

^a
Fünf auf einer Streich

eine Komposition für Christian
Scheib [erst wie Zeit, beantwortet
keine Plots] und das RSO.

Von
von
Matthias Rüegg

07-08-2005

Abb 3

Analalyse:

Das "Eb" ist dominierend und erstreckt sich über vier Oktaven. Das "F" hat zwei Oktavoptionen und lautet im Hintergrund. "G" ist zwar in der Tonhöhe von dem "F" gereiht, aber ohne weitere Optionen. Das "A", also die zweite Hälfte der Oktave ist der zweite dominierende Klang. Allerdings ist sein Tritonusintervall zum Eb das unreinste aller Intervalle. Ganz einsam und abgegrenzt das "Bb", das höchstens die Grundstimmung etwas verstärken kann.

FÜNF AUF EINEN STREICH

Die österreichische Parteienlandschaft
musikalisch dargestellt:

ABB 1

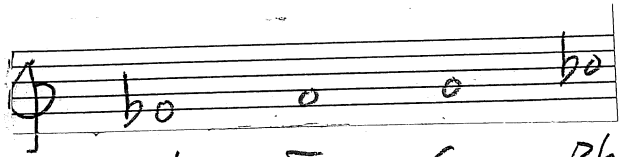


Diagram 1: A musical staff in G-clef showing four notes: Eb, F, G, Bb. Below the staff, the notes are labeled with their corresponding political parties: SPÖ, FPÖ, GRÜNE, and BZÖ.

E \flat F G B \flat
SPÖ FPÖ GRÜNE BZÖ

Die musikalisch nicht kompatible ÖVP
wird internationalisiert und heißt
Austrian People Party [APP]

ABB 2

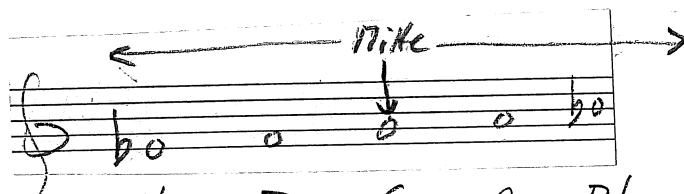


Diagram 2: A musical staff in G-clef showing five notes: Eb, F, G, A, Bb. A horizontal line with arrows at both ends is drawn above the staff, with the word 'Mitte' written above it and a downward arrow pointing to the G note. Below the staff, the notes are labeled with their corresponding political parties: SPÖ, FPÖ, GRÜNE, APP, and BZÖ.

E \flat F G A B \flat
SPÖ FPÖ GRÜNE APP BZÖ

Analyse: Zwischen "E \flat " und "B \flat " besteht lediglich
der Abstand eines Quint, alle Töne
sind nur durch eine Sekunde getrennt.
Das "G" als Terz ist für den wohlklingenden
Durdreiklang verantwortlich [E \flat -G-B \flat].
Nur "F" und "A" tragen den reinen Dreiklang.
Teilt man die Oktave in zwei gleiche Teile
auf, so erhält man den Tritonus E \flat /A
Wobei auch "F" und "A" als Durterz harmonisieren

" Fünf auf einen Streich "

2000

The score is written for a full orchestra and consists of six systems of staves. Each system is headed by an instrument group name and a dynamic marking. The notation includes notes, rests, and various performance instructions.

- System 1:** *Streicher SPÖ* (Violins, Violas, Cellos, Double Basses). Dynamics: *fff*. Includes a *5^u* (five-finger) exercise on the violin staff.
- System 2:** *Autophagen in F FPÖ* (Woodwinds). Dynamics: *pp*, *cresc.*, *fff*, *mp*, *f*.
- System 3:** *Harfen Grüne* (Harp). Dynamics: *mp*.
- System 4:** *Pauke B70* (Tympani). Dynamics: *pp*.
- System 5:** *Blech APP* (Brass). Dynamics: *ff*, *fff*.
- System 6:** *Strickuadehn* (String Sextet). Dynamics: *ff*, *fff*. Includes a *5^u* exercise and a *[bling]* instruction.

hg m. rüeff